

SCHWEIZER BAUMUSTER-CENTRALE ZÜRICH



KONKRET, Fachgespräch mit Brownbag-Lunch

VESELY! ceramics

«Gebäudehüllen frisch aus dem Ofen»

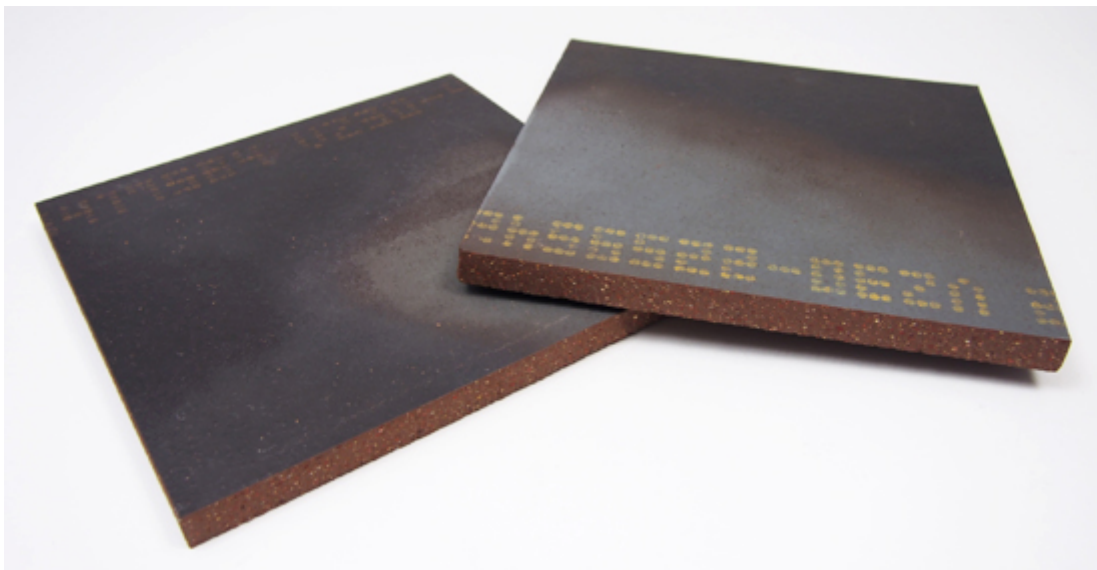
Donnerstag 20. Februar 2014 von 12:15-13.30 Uhr

Kostenlos - Anmeldung bitte bis 18. Februar an thema@baumuster.ch



Von antiken Vasen bis hin zu den Hitzeschutzschildern von Raumschiffen - Keramik ist ein Material, das schon seit Jahrtausenden vom Menschen genutzt wird. Die Möglichkeit individueller Gestaltung gepaart mit den technischen physikalischen und ästhetischen Eigenschaften des Materials, beschert Keramik aktuell eine Renaissance in der Architektur. So bilden zum Beispiel im Museum der Kulturen in Basel von Herzog & de Meuron Architekten, grossformatige und plastisch geformte Keramikelemente die Aussenhülle des Dachaufbaus und bei der Hochschule in Utrecht vom niederländischen Architekturbüro DB6 eine farblich akzentuierte Keramikfassade. An der Brownbag-Lunch Veranstaltung gehen wir mit grossen «Be-Greifbaren» Materialmustern der Frage nach, weshalb die Keramikfassaden von Anfang des 20. Jahrhunderts nach einer längeren Pause nun wieder den Weg zurück in die zeitgenössische Architektur gefunden haben.

Kathrin Vesely sah 2012 eine Chance mit der Gründung der Vesely Fassadenagentur, ihre Leidenschaft im Zusammenhang mit Farbstudien, Projektleitung, Marketing und Verkauf noch intensiver zu bündeln und den direkten Kontakt zu Architekten und Gestaltenden weiter auszubauen.



VESELY! ceramics in der SBCZ

Vom Stammsitz in Lindau am Bodensee betreut Vesely die Kernmärkte Schweiz, Deutschland, Österreich und Frankreich und unterstützt bei der Entwicklung, Planung und Realisierung von Bauvorhaben vor Ort. Als zertifizierter Partner ausgewählter Produzenten vertreibt die Agentur deren Produkte für Fassaden, Wand- und Bodenbeläge im speziellen Keramik-, Faserzement- und Aluminium Anwendungen.

Zur Geschichte des Materials für Fassaden:

Keramik war ein beliebtes Material für die Gestaltung der Fassaden von Hochhäusern schon im letzten Jahrhundert. Das Material ist leichter und einfacher zu bearbeiten als die damals üblichen Steinmetzarbeiten. Luis Sullivan verwendet es in seiner Architektur, weil es seinem Wunsch nach Ornament auf ökonomische Weise entgegenkam. Diese Verzierungen wurden oft von den talentierten jungen Zeichnern in Sullivans Büro ausgeführt und mutierten schliesslich zur Sullivan'schen Handschrift. Das Rohmaterial ist Jahrtausende alt in Form von Backstein oder Klinkerarchitektur. Variationen bei der Rohstoffzusammensetzung, der Lasur, Brenntemperatur und -dauer lassen eine vielfältige Gestaltung zu. Bei handgefertigter Glasurkeramik wird jedes Projekt zu einem «Unikat». Im 2007 realisierten Hochhaus der New York Times in New York verwendete der Renzo Piano Building Workshop Keramik in der Fassade.



Adresse:

[Weberstrasse 4](#)
[8004 Zürich](#)

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. von 9-17.30 Uhr
Donnerstags bis 20 Uhr



Wenn Sie unsere Informationen nicht mehr empfangen möchten, können Sie sich [hier](#) austragen.